

KUHLÄNDER GULDERLING

WINTERAPFEL



ARCHE NOAH



HERKUNFT:

Die Sorte stammt aus der Tschechoslowakei und ist seit etwa 1820 bekannt.

Synonyme: Mährisch-Walachischer Gulderling, Rosmarinapfel, Jadernicky.

FRUCHTBESCHREIBUNG:

Die Frucht ist mittelgroß, 53 – 70 mm hoch und 55 – 70 mm breit, auf Grund des reichen Fruchtansatzes sind eher die kleineren Werte anzutreffen. Spitzkegelförmig bis kegelförmig, meist sehr regelmäßig gebauter Apfel, manchmal auch etwas ungleichförmig, Querschnitt nicht ganz rund, einzelne stärker ausgebildete Rippen laufen über die Frucht bis zur Stielfläche, mittel bis stielbauchig.

SCHALE:

Ist dick, fest, beim Genuß etwas störend, glatt, etwas fettig, Grundfarbe zuerst grünlich, zur Genußreife grünlichgelb bis intensiv gelb. Deckfarbe leicht, seltener sonnteits intensiv gerötet bis rötlich orangebraun 0 – 1/5, feine Schalenpunkte hell umhört, seltener auch größere Schalenpunkte, manchmal mit feinen Rostbildungen und Figuren. Geruch schwach.

KELCH:

Ist geschlossen bis halb offen, Blättchen mittellang aufrecht, bewollt, die Kelchgrube ist wenig tief bis mitteltief, eng, um die Blättchen etwas grünlich bleibend, sehr ebenmäßig, seltener etwas gefältelt, teils unberostet, teils schwacher Flugrost. Rand nur schwach gewellt.

STIEL:

Ist kurz (10 – 16 mm), mitteldick, holzig, braun, bewollt, Stielgrube ist mitteltief, mittelbreit, strahlig berostet. Die Stielfläche ist zumeist leicht gewellt.

FRUCHTFLEISCH:

Weißlich bis weißlichgelb, fein, mittelfest, saftig, schwach gewürzt, mit milder Säure bei ausreichendem Zuckergehalt.

KERNHAUS:

Mittelgroß, oval, hohlachsig, zu den Fächern hin geöffnet, geräumig. Samen zahlreich, gut ausgebildet, hellbraun, länglich zugespitzt.

BAUMEIGENSCHAFTEN:

Der Wuchs ist schwach bis mittelstark, bildet dennoch später eine größere Krone,

diese ist zuerst aufrecht, später trotz des reichlichen Fruchtbehanges nur wenig hängend. Äste sehr gut mit Fruchtholz garniert.

GEEIGNETE BAUMFORM:

Hoch- und Halbstamm auf Sämling ist für diese Sorte am besten geeignet. Kann gut als Straßenobstbaum verwendet werden.

BODEN UND KLIMAANSPRÜCHE:

Die Sorte liebt kräftigen tiefgründigen frischen und nährstoffreichen Boden. Sie gedeiht auch noch in Höhenlagen bis 500 Meter.

BLÜTE:

Blüte mittelfrüh, ist wenig frostempfindlich, verträgt keine Nässe.

POLLENSPENDER/BEFRUCHTUNGSPARTNER:

Polleneigenschaften und Befruchtungsverhältnisse sind nicht untersucht, der Pollen dürfte aber gut sein.

PFLÜCKREIFE:

Ab Mitte Oktober, recht gut und lange am Baum haftend.

GENUSSREIFE:

Ab Dezember bis April.

LAGEREIGENSCHAFTEN:

Im naturkühlen Keller gut haltbar bis April. Bei ungünstigeren Lagerverhältnissen besteht die Gefahr des Faulens von Kelch- und Stielgrube her.

ERTRAG UND EIGNUNG:

Fruchtbarkeit tritt mittelfrüh ein, ist etwas schwankend, aber meist sehr reichtragend. Eignet sich als guter Tafelapfel sowie als sehr guter Wirtschaftsapfel.

PFLEGEHINWEISE:

Nach dem Aufbau eines tragfähigen Astgerüsts sind ab und zu Auslichtungsschnitte notwendig, um Kleinfrüchtigkeit bzw. zu großen Fruchtansatz zu vermeiden.

KRANKHEITSANFÄLLIGKEIT:

In feuchten Lagen etwas schorfanfällig, sonst sehr gesund und widerstandsfähig.

